

Lyrische Abstraktionen

Lydia Okumura im Kunstmuseum Schloss Derneburg Dieter Begemann

Das Kunstmuseum Schloss Derneburg, unweit von Hannover, gibt Gelegenheit, eine interessante brasilianisch-japanische Künstlerin kennenzulernen, deren Name hierzulande nicht unbedingt in aller Munde ist. Lydia Okumuras Thema ist der Raum oder vielmehr unsere Wahrnehmung des Raums. Ist der Raum nur durch Formen, durch Grenzen wie Linien oder Wände definiert, oder spielt auch die Farbe hinein? Okumura arbeitet zu meist mit ortsspezifischen Installationen: Das führt dazu, dass sie gelegentlich eine Arbeit, die ursprünglich für einen Ausstellungsort entstanden war, an einem anderen modifiziert wiederholt. Dieses bildkünstlerische Re-Enactment praktiziert sie auch im Schloss Derneburg: Auf Wand und Boden gezeichnete Linien definieren hier Räume, farbig ausgelegte Flächen akzentuieren diese – aber der perspektivisch suggerierte Raum stimmt mit der realen Dreidimensionalität nicht überein, ein Flimmern, ein Schwanken unserer Wahrnehmung ist die Folge. Die mathematischen Prinzipien der gewohnten Zentralperspektive erweisen sich als nicht mehr unbedingt zuverlässig.

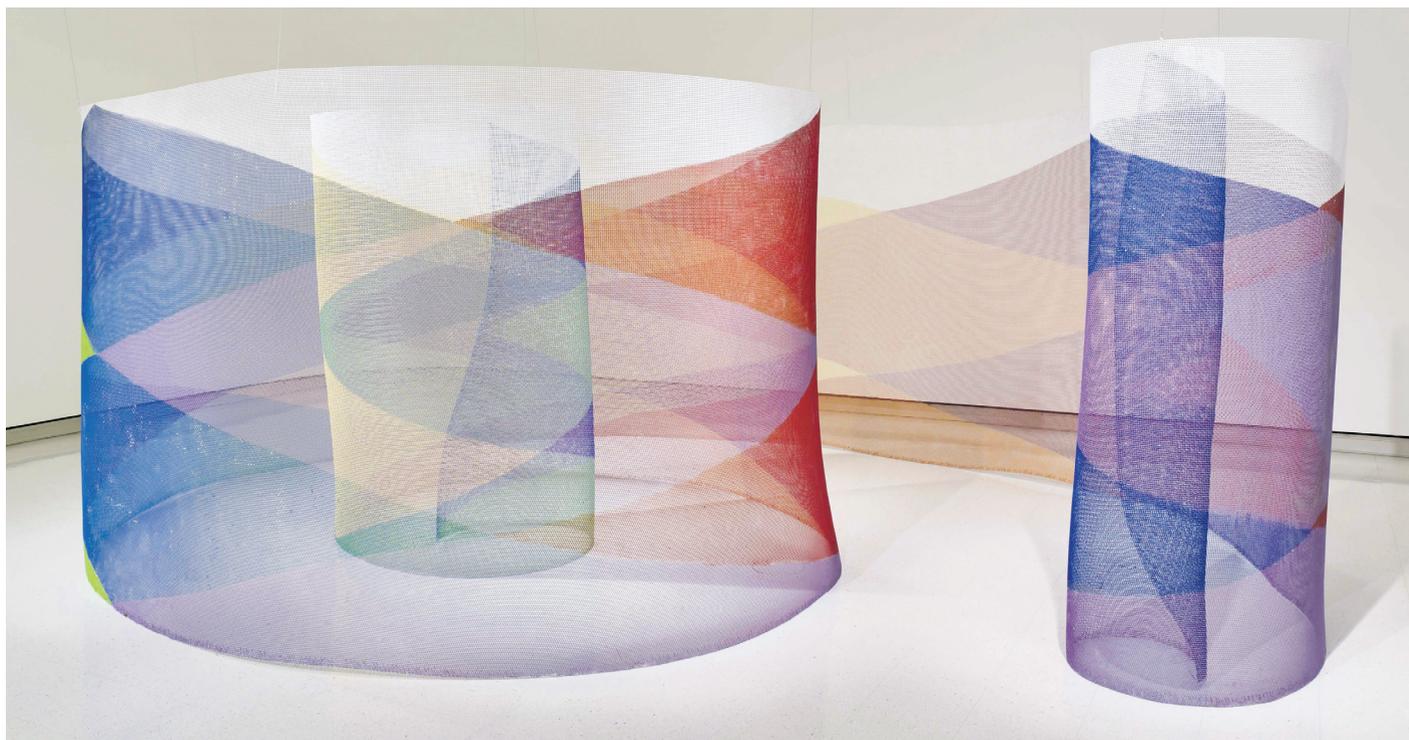
Lydia Okumura

26.8.2022 – 23.4.2023
Kunstmuseum Schloss Derneburg
Schlossstr. 1
D-31188 Derneburg
Fr – So 11 – 18 Uhr
(ab 1.10.2022, 11 – 17 Uhr)
Eintritt: 20 €, erm. 16 €
www.sdmuseum.de

Lydia Okumura wurde 1948 in São Paulo in Brasilien als Tochter einer japanischen Einwandererfamilie geboren. Ihre Ausbildung absolvierte sie an verschiedenen Institutionen im he-

platz von Georg Baselitz): Es ist aufregend zu beobachten, wie sich in Okumuras Werk auf leichtfüßige Weise und scheinbar völlig unangestrengt Einflüsse überlagern und ein originel-

schobene Flächen. *Labyrinth* (1984) bringt ein neues Material ins Spiel, das in der Folge eine für Okumura wichtige Rolle bekommt: Industrielle Maschendrahtgeflechte bilden ein



Lydia Okumura, *Labyrinth*, 2017

mischen Brasilien und in New York, wohin sie 1974 zog (und wo sie auch heute noch lebt). Nach nicht weniger als fünfmaliger Teilnahme an der bedeutenden Biennale von São Paulo gelang ihr eine beachtliche Karriere vor allem im lateinamerikanischen und US-amerikanischen Raum, die kürzlich in eine von der Universität Buffalo organisierte Retrospektive an vielen Orten der USA mündete.

Und nun also die große Ausstellung im heute von der Hall Foundation getragenen Schloss Derneburg (für lange Jahre bekanntlich Wohn- und Arbeits-

les Ganzes ergeben. Da ist zunächst einmal der Aspekt der elterlichen japanischen Kultur – ihr Vater war Kalligraph –, sodann die moderne südamerikanische Abstraktion in ihrer konkreten Variante und schließlich die konzeptuelle Kunst der US-amerikanischen 60er-Jahre. Die Künstlerin kennzeichnet dabei stets eine große Sensibilität für Farben und Materialien. Freischwebend zwischen Zeichnung, Malerei und Bildhauerei ihre *Situationen* aus den 80ern, die gezeichnete Grafitlinien mit Garnfäden in den Realraum verlängern. Acrylfarbe markiert dabei perspektivisch ver-

plastisches Objekt, das derartig voluminös ist, dass die Besucher es betreten können.

Der Punkt dabei ist die Veränderung der Wahrnehmung, die sich zwangsläufig durch die Bewegung der Betrachter innerhalb des Werks ergibt: Die Überlappung der Geflechte verdichtet Wände oder löst sie auf, je nach Standpunkt.

*Liebingswege führen
Dieter Begemann auf Berninis Spuren
durch Rom – Gelaterien sind dabei
unverzichtbare Zwischenhalte!*

Stipendium Junge Kunst Lemgo 2023/24

Die Alte Hansestadt Lemgo und die Staff Stiftung Lemgo vergeben jährlich das Stipendium **Junge Kunst** an bildende Künstler/innen, die bei Antritt des Stipendiums nicht älter als 35 Jahre sind, ihr Studium abgeschlossen und ihren Wohnsitz in Deutschland haben.

Wir bieten für 12 Monate ein kostenfreies Atelierhaus im Zentrum von Lemgo, monatlich 900 € Unterhalt sowie eine Abschlussausstellung in der städtischen Galerie.

www.lemgo.de

Bewerbungsunterlagen:

Alte Hansestadt Lemgo
Kultur
Marktplatz 1
32657 Lemgo
Tel.: 05261 / 213 273
E-Mail: kultur@lemgo.de

Abgabeschluss: 15.11.2022

**ART_e Kunstmesse
Wiesbaden**

**RheinMain CongressCenter
2. - 4. September 2022**
FR 17-21 UHR | SA 11-20 UHR | SO 11-18 UHR
Infos und Tickets: arte-kunstmesse.de/wi-besuchen/

BURGHAUSEN
KULTUR
INTERNATIONAL
JAZZ

REGEN — WALD 1

**KUNST
ARCHIV
DER
BÄUME
UND
PFLANZEN**

MARKUS
HEINSDORFF

3.7.-6.11.2022
**HAUS DER FOTOGRAFIE
BURGHAUSEN**